

ÖAMTC: Ausflug zu Adventmärkten im benachbarten Ausland

Anreise mit Bus und Bahn meist entspannter – für Autoreisende: Don't drink and drive

Adventmärkte sorgen nicht nur hierzulande für festliche Stimmung – auch in unseren Nachbarländern verschönern sie die Vorweihnachtszeit. In ganz Europa putzen sich die Innenstädte passend zur Adventzeit heraus. "Ein Ausflug zu Weihnachtsmärkten im Ausland ist die ideale Verbindung, um einen Städtetrip zu unternehmen und sich gleichzeitig auf die Festtage einzustimmen", so ÖAMTC-Reiseexpertin Yvette Polasek. Eine Auswahl zauberhafter Christkindlmärkte jenseits der österreichischen Grenzen findet man unter:

[Weihnachtsmärkte bei unseren Nachbarn | ÖAMTC](#)

Mit den Öffis zu Adventmärkten in Österreichs Nachbarländern

"Einige Adventmärkte sind besonders einfach per Bus und Bahn erreichbar – in Hinblick auf nachhaltige Mobilität und getreu dem Motto 'Don't drink and drive' ist die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ideal und meist auch viel entspannter", weiß die Reiseexpertin des Mobilitätsclubs. So gibt es etwa viele Direktverbindungen mit Bahn und Bus zu den Weihnachtsmärkten in Tschechien – vor allem die Hauptstadt Prag ist bekannt für ihre festliche Vorweihnachtsstimmung. Auch nach Brunn, der Europäischen Weihnachtshauptstadt des Vorjahres, gelangt man mit Direktverbindungen ab Wien in knapp 90 Minuten: Der Bahnhof liegt direkt im Zentrum der Stadt, d. h. man erreicht die unterschiedlichen Adventmärkte ganz einfach zu Fuß. Nach Bratislava braucht man mit dem Zug von Wien aus nur rund eine Stunde – der Weihnachtsmarkt in der historischen Altstadt eignet sich ideal für einen Tagesausflug im Advent.

Im Westen des Landes bieten die vielen direkten Zugverbindungen in die Schweiz eine gute Gelegenheit sich durch die feinen Zürcher Winterspezialitäten wie Honig-Tirggel und Weihnachtsbiber zu probieren, in Bern Nussbrot und Raclette zu kosten oder in Montreux am Genfersee den Charme von Weihnachten unter Palmen zu spüren. Für West-Österreicher:innen ist auch Südtirol nur einen Katzensprung entfernt: Weihnachtsfans kommen z. B. in Bozen – mit der Bahn sehr gut erreichbar – voll auf ihre Kosten.

Der bekannteste Christkindlmarkt Deutschlands ist wohl der "Nürnberger Christkindlesmarkt" – abseits dieses Klassikers kann man mit dem Zug auch entspannt nach Berlin fahren und u. a. den Weihnachtsmarkt am Alexanderplatz oder einen der zahlreichen anderen Märkte an der Spree erkunden. Von Innsbruck oder Wien aus werden zudem Nachtzüge nach Hamburg angeboten – in der berühmten Hansestadt kann man sich z. B. am historischen Adventmarkt am Rathausplatz wunderbar auf die Festtage einstimmen.

In Tschechien, der Slowakei und Ungarn gelten strengere Promillegrenzen

"Wer mit dem Auto unterwegs ist, sollte die Regelungen zu den Promillegrenzen unserer Nachbarländer kennen, denn diese sind weder einheitlich noch identisch mit den in Österreich geltenden Vorschriften", warnt Yvette Polasek. In Deutschland, Italien, Slowenien und der Schweiz gilt ebenso wie in Österreich eine Grenze von 0,5 Promille; für Fahranfänger:innen gelten zum Teil niedrigere Promillegrenzen. In der Tschechischen Republik, der Slowakei und Ungarn gilt allgemein eine Grenze von 0,0 Promille.

"Wer mit dem Auto fährt, sollte sich nach dem Genuss von alkoholischen Getränken nicht mehr hinter Steuer setzen. Der Mobilitätsclub empfiehlt allen Fahrer:innen beim Lenken eines Fahrzeugs 0,0 Promille einzuhalten – getreu der Maxime 'Don't drink and drive'", so die Reiseexpertin des ÖAMTC.

Genaue Informationen, welche Vorschriften und Verkehrsregeln in den unterschiedlichen Ländern gelten, findet man in der ÖAMTC Länderinfo unter <https://www.oeamtc.at/laenderinfo/> oder in der [ÖAMTC App Meine Reise | ÖAMTC](#).

Die beste Anreiseroute inkl. Umweltzonen, Fahrverboten und City Maut finden Sie mit dem [ÖAMTC Routenplaner](#).